

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Januar/Februar 2024

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

das Kinder- und Jugendhilfegesetz (LKJHG) in Baden-Württemberg wird novelliert. Themen wie Inklusion in der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendschutz und Prävention sowie Jugendbeteiligung werden hier verankert. Die LKJ arbeitet dazu in verschiedenen Arbeitsgruppen mit und setzt sich besonders für die Stärkung der kulturellen Bildung ein.

Idealerweise erhalten junge Menschen von der Kita bis zum Berufseinstieg Möglichkeiten, sich kreativ und künstlerisch auszudrücken. Das stärkt ihre Persönlichkeit, macht sie krisenfest und trägt zur Demokratiebildung bei. Die angestrebte Novellierung des LKJHG setzt qualifizierte Fachkräfte und verlässliche Finanzierung voraus. Hier besteht eine gemeinsame Verantwortung von Trägern, Kommunen und dem Land.

Die von uns mitgetragene Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg setzt im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg einen Jugendanhörungsprozess zur Novellierung des Gesetzes um.

Diese Beteiligungsmöglichkeit von jungen Menschen bis 27 Jahren begrüßen wir sehr. Teilnahme bis 31.01 [hier](#).

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Kamingespräch Kulturelle Bildung

Die Krisen dieser Welt gehen auch an den Kindern und Jugendlichen nicht spurlos vorbei. Kulturelle Bildung stärkt junge Menschen und unterstützt sie in herausfordernden Zeiten psychisch und seelisch stabil zu bleiben. Welche Rahmenbedingungen braucht kulturelle Bildung in Freizeit und (Ganztags-) Schule, um junge Menschen bestmöglich zu unterstützen?

Diskutieren Sie das mit uns und mit Vertreter*innen der Landespolitik am 13. März 2024, von 18.30 bis 21.00 Uhr im Tempus Stuttgart (Haus der Geschichte Baden-Württemberg). Im Fokus stehen die strukturelle Absicherung und Weiterentwicklung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Baden-Württemberg. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldung bitte bei Anja Fuhrmann, unter dem Stichwort „Kamingespräch“. Mail fuhrmann@lkjbw.de, Fon 0711 95 80 28 16

Wettbewerb Glücksmomente

Die „Stiftung kulturelle Jugendarbeit“ prämiiert mit dem neuen Wettbewerb „Glücksmomente – Kreative Kooperationsprojekte“ künstlerische und kulturelle Schulprojekte, die in Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartner*innen im Schuljahr 2023/24 umgesetzt werden. Die Projekte können aus allen künstlerischen Sparten kom-

men. Sie sollen Kinder und Jugendliche anregen künstlerisch kreativ zu werden. Die außerschulischen Partner*innen können freiberufliche Kunst- oder Medienschaffende sein oder kulturelle Organisationen, wie beispielsweise Bibliotheken, Jugendkunstschulen oder Vereine.

Prämiert werden Einreichungen aus den Klassenstufen 1-4, 5-8 und 9-13. In jeder der drei Klassenstufen wird ein 1. Projekt-Preis von 1.200 Euro und ein 2. Projekt-Preis von 900 Euro ausgelobt. Zusätzlich gibt es einen Sonderpreis von 1.100 Euro für ein besonders kreatives Projekt.

Der Wettbewerb ist eine Initiative der Stiftung kulturelle Jugendarbeit des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und wird gefördert durch die Karl Schlecht Stiftung. Die LKJ übernimmt die Umsetzung des Wettbewerbs.

Teilnahmeschluss: 30. Juni 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Ausgezeichnet! smart detectives

2024 werden die Themen KI und Datensicherheit im neuen Medienprojekt der LKJ „smart detectives“ beleuchtet. Das Projektformat wurde beim Ideenwettbewerb „idee-bw“ der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg ausgezeichnet und wird zusätzlich durch die PwC-Stiftung gefördert. In den Workshops finden Jugendliche mehr über die*den Besitzer*in eines vermeintlich

verloren gegangenen Smartphones heraus und erstellen, auch mit Hilfe von KI, eigene Medienprodukte, wie Videos oder Bilder und erfinden Geschichten, inspiriert vom Leben dieser Person. Das zweitägige Projekt ist für die teilnehmenden Einrichtungen kostenlos und richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Weitere Informationen dazu finden sich in Kürze auf der Homepage der LKJ. Interessierte Schulen und Jugend-(kultur)einrichtungen können sich bereits jetzt unter medien@lkjbw.de melden.

Weitere Informationen [hier](#).

jugend@bw Fachtag Digitalisierung gestalten!

Am 25. April 2024 veranstaltet jugend@bw in Stuttgart den Fachtag „Digitalisierung gestalten! Wege zur hybriden und digitalen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“.

Die Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit sind ohne digitale Komponenten nicht mehr zeitgemäß. Die Umstellung ist nicht leicht; es gibt viel zu beachten und zu bedenken. Wie kann man also diese Berührungspunkte im Digitalen als Akteur*in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit überwinden?

Dieser Fachtag vermittelt Wissen, fördert Praxisnähe und ermöglicht den Austausch darüber, wie man die Digitalisierung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit umsetzen kann und dabei Heranwachsende in ihren Lebenswelten erreicht.

Anmeldeschluss: 10. April 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Kürzungen? Wie geht es weiter mit den Freiwilligendiensten?

Die Uneinigkeit in der Haushaltsplanung im Bund macht weiterhin nicht vor den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung halt. Für die Jahrgangsplanung 2024/25 ist weiterhin unklar, mit wie vielen Einsatzplätzen die LKJ planen kann. Dazu informieren wir unsere Einsatzstellen regelmäßig. Wir hoffen sehr, dass der Bundeshaushalt bald beschlossen ist

und der bereits im November 2023 angekündigte Wegfall der Kürzungen weiterhin bestehen bleibt. Nur dann können die Freiwilligendienste Kultur und Bildung in gewohnter Quantität und Qualität umgesetzt werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Start der Anmeldephase Freiwilligendienste Kultur & Bildung

Am 1. September 2024 startet der neue Jahrgang. Interessierte im Alter von 16 bis 26 Jahren können sich in der ersten Runde vom 1. Februar bis zum 15. März für ein FSJ Kultur oder BFD Kultur sowie ein FSJ Kultur an Schulen über die zentrale Bewerbungsplattform [hier](#) anmelden.

Für den BFD weltweit Süd-Nord können sich Einsatzstellen mit Interesse an einem internationalen Austausch an die LKJ wenden. Die interessierten Freiwilligen aus Südafrika wenden sich direkt an unsere Partnerorganisation Lungelo Youth Development. Ebenso freuen wir uns sehr über Personen, die sich vorstellen können als Gastfamilie oder Gast-WG den Freiwilligen eine Unterkunft zu bieten (September 2024 bis August 2025). Für weitere Fragen gibt Fabienne Störzinger gerne Auskunft (stoerzinger@lkjbw.de oder 0711-95802831)

Das FSJ oder BFD Kultur, FSJ Kultur an Schulen sowie ein BFD weltweit Süd-Nord dauert zwölf Monate. Einsatzstellen sind unter anderem Theater, Musikschulen, Museen, Bibliotheken, Kulturämter, Archive wie auch Grundschulen, weiterführende Schulen oder Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Junge Menschen können sich nach Schule oder Ausbildung ein Jahr lang kulturell und pädagogisch engagieren und diese bildungs- und erfahrungsreiche Zeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur beruflichen Orientierung nutzen. Die Freiwilligen lernen die alltäglichen Abläufe der Einrichtungen kennen. Darüber hinaus können sie eigene Ideen und Projekte verwirklichen. Zu den praktischen Erfahrungen kommen je nach Schwerpunkt noch 25 bis 30 Bildungstage dazu.

Weitere Informationen [hier](#).

Netzwerktreffen Kurswechsel Kultur

Am 6. Dezember 2023 fand das zweite Netzwerktreffen im Projekt „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion“ statt. Alle Botschafter*innen und Kolleg*innen aus unterschiedlichen Abteilungen und Gewerken der beteiligten Kulturinstitutionen waren zu Gast im Probenzentrum des Nationaltheater Mannheim. Unter dem Motto „Integrierte Barrierefreiheit“ bzw. „Aesthetics of Access“ erlebten die Teilnehmenden einen informativen und interaktiven Tag mit Un-Label aus Köln. Gemeinsam wurde erarbeitet, wie Barrierefreiheit in der künstlerischen Produktion mitgedacht werden kann.

Im neuen Jahr werden weitere Netzwerktreffen stattfinden. So lädt im Februar das Zeppelin-Museum Friedrichshafen ein, mehr zum Thema Leichte Sprache zu lernen. Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion ist ein Kooperationsprojekt mit dem Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.

Weitere Informationen [hier](#).

KinderKunstLabore Kreativ von Anfang an!

Die LKJ blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 für die frühkindliche kulturelle Bildung zurück. In insgesamt 350 Einzelwerkstätten setzten 12 Künstler*innen wöchentlich die prozessorientierten KinderKunstLabore in 11 Kitas in Stuttgart und Tübingen um.

Die Resonanz ist sehr positiv. Die Kinder konnten sich Fertigkeiten aneignen, Prozesse kreieren und mit Materialien bzw. Methoden experimentierten, die ihnen oftmals neu waren. Sie handelten zunehmend selbstbewusster. Die Erzieher*innen berichten von einer großen Bereicherung im Alltag, sie schätzen die Zusammenarbeit mit den Künstler*innen. Eine Erzieherin erzählte, dass sie in den Werkstätten eine Entfaltung und Konzentration bei den Kindern beobachtet habe, die sie sonst selten sähe. Eine andere Erzieherin berichtete, dass sie bei dem Projekt lerne, zuzulassen, dass Kinder ihre eigenen Ideen entwickeln, die sich häufig von denen der Erwachsenen unterscheiden.

Mit dem Projekt initiiert die LKJ lokale Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und Akteur*innen kultureller Bildung. Dadurch und durch weitere Fortbildungsveranstaltungen wird das Kita-Personal ermutigt und befähigt, eigene kulturelle Bildungsprojekte umzusetzen.

Das Projekt wird in Stuttgart aus Mitteln der Louis Leitz Stiftung, der Vector Stiftung und der LBBW Stiftung gefördert. Die Förderung in Tübingen übernimmt die Morpho Foundation.

Weitere Informationen [hier](#).

Aus den Mitgliedsverbänden

Grundlagenbildung Fortbildung Theaterpädagogik

Das TheaterpädagogikZentrum Baden-Württemberg ist ein vom Bundesverband Theaterpädagogik (BuT) zertifiziertes Fortbildungsinstitut. Angeboten werden theaterpädagogische Grund- und Aufbaukurse in Stuttgart, Reutlingen, Konstanz, Freiburg und Schwäbisch Hall.

Im Februar 2024 beginnt die neue Grundlagenbildung in Konstanz und im März in Freiburg. Jedes Modul wird mit einer Bescheinigung belegt und am Ende erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat. Die Fortbildungen werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als geeignete Lehrerfortbildungen angesehen.

Weitere Informationen [hier](#).

Tanztheater in der Schule Montagsreihe Workshop.Theater

Nach einer kurzen Einführung in das Tanztheater werden in dieser Workshopreihe der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg in Heidelberg die grundlegenden Prinzipien des Tanzes erforscht. Dadurch entdecken die Teilnehmenden ihren Körper mit seinen verschiedenen Strukturen. Ebenso lernen sie sein Verhältnis zum Raum und zur Zeit besser zu begreifen. Auf diese Weise werden praktische Hilfsmittel vermittelt, die Pädagog*innen und Lehrer*innen dabei helfen sollen, ihre Schüler*innen bestmöglich auf eine körperliche

Präsenz und eine künstlerische Ausdrucksfähigkeit vorzubereiten.

Weitere Informationen [hier](#).

Grrrr put your jam on! Jam-Session für FINTA*

Treibende Rhythmen, tichte Riffs: Natürlich gibt es sie, die Drummerinnen*, die Gitarristinnen* und die Frontfrauen*, die dabei sind, sich ihren Platz in der Musikbranche zu erkämpfen. Doch auf den Bühnen von Festivals und Clubs stehen nach wie vor überwiegend Männer.

Unter dem Namen *Grrrr put your jam on!* lädt das Pop-Büro Region Stuttgart regelmäßig zu Jam-Sessions ein, bei denen sich die Teilnehmenden auf der Bühne ausprobieren, untereinander austauschen und inspirieren lassen können. Anfängerinnen* und Profis, aber auch Musikliebhaberinnen*, die lieber im Publikum bleiben, sind gleichermaßen willkommen. Die nächste Jam-Session findet am 31. Januar von 18 bis 22 Uhr im Merlin Kulturzentrum in Stuttgart statt. Der Eintritt ist frei. Die Jam-Session ist für FINTA* (Frauen, Inter-, nichtbinäre, Trans- und Agender-Personen).

Weitere Informationen [hier](#).

„Tarnung“ Jugendkunstpreis 2024

Das Motto des diesjährigen Jugendkunstpreises lautet „Tarnung“. Der bildnerische Wettbewerb fördert den künstlerischen Nachwuchs im Alter von 15 bis 21 Jahren. Eine Fachjury trifft aus den Einreichungen eine Auswahl von 40 Kunstwerken, die in einer eigenen Ausstellung gezeigt werden.

Insgesamt werden 16 Jugendliche als Preisträger*innen ausgezeichnet: acht Preisträger*innen fahren auf eine Kunstreise in eine Kulturmetropole und acht Preisträger*innen besuchen einen künstlerischen Workshop in Schloss Rotenfels, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) in Gaggenau. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Landesverband der Kunstschulen schreiben den Baden-Württembergischen Jugendkunstpreis jährlich aus. Weitere Informationen [hier](#).

Mangas zeichnen Workshopangebot

Für alle, die Mangas nicht nur lesen wollen, sondern sich selbst am Zeichnen versuchen möchten, bietet das Jugendbildungswerk Freiburg die Gelegenheit einige Basics, Aufbautechniken sowie Tipps und Tricks zum Manga-Zeichnen zu lernen. Der Kurs findet jeden Freitag von 15:00 bis 16:30 Uhr im Haus der Jugend in Freiburg statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen [hier](#).

Veranstaltungen / Projekte

Auf.Machen Für mehr Inklusion in der Kultur

KUBI-S – Netzwerk Kulturelle Bildung Stuttgart startet mit einer Auftaktveranstaltung am 25. Januar 2024 die kostenlose Workshopreihe „Auf.Machen – Für mehr Inklusion in der Kultur“ in Stuttgart.

Die Reihe richtet sich an alle Kultureinrichtungen, Kulturakteur*innen sowie Freischaffende in Stuttgart. Untergliedert sind die insgesamt neun Workshops in drei Themenbereiche: Haltung, Struktur & Organisation; Marketing & Programm; Orte.

Weitere Informationen [hier](#).

u_count Vorstellung Abschlussbericht

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) hat zum zweiten Mal engagierte und nicht engagierte junge Menschen befragt, welche Rahmenbedingungen sie für (ihr) freiwilliges Engagement brauchen.

Die Ergebnisse von u_count werden am 24. Januar 2024 in der Online-Veranstaltungsreihe „Demokratiebildung und Teilhabe“ im Gespräch detaillierter vorgestellt. Demokratie lebt von der Beteiligung jeder neuen Generation. Dazu brauchen junge Menschen entsprechende Möglichkeiten, sich aktiv einbringen zu können. In u_count 2022 geben die 13- bis 26-Jährigen außerdem Auskunft zu Veränderungen während der Corona-Pandemie und äußern sich ver-

stärkt zum Themenbereich „Mitbestimmung und Beteiligung“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Demografischer Wandel Kinder- und Jugendarbeit

Demografische Entwicklungen in Baden-Württemberg zu kennen ist für eine gute Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit zentral. In welche Richtung entwickeln sich die Zahlen in Bezug auf junge Menschen? Welche Entwicklungen sind in Bezug auf Engagement in der Jugendarbeit zu erwarten? Und vor welche Herausforderungen und Aufgaben stellt das die eigene Organisation oder den eigenen Jugendverband?

Diesen Fragen geht die Online-Veranstaltung „Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit im demografischen Wandel“ am 30. Januar 2024 von 16:00-17:30 Uhr nach.

Die Veranstaltung startet mit einem Überblick zur Ausgangslage und zum Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im gesellschaftlichen Wandel“. Außerdem werden Entwicklungsbedarfe einzelner Stadt- und Landkreise exemplarisch in den Blick genommen, wodurch Anregungen für die eigene Arbeit mitgenommen werden können. Auch Unterschiede zwischen städtischem und ländlichem Raum werden thematisiert.

Weitere Informationen [hier](#).

Qualifizierungsreihe Kinder- und Jugendarbeit aktiv inklusiv öffnen!

In Sachen Inklusion gibt es viel zu tun, auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Handlungsfeldern, doch wie packen wir es an?

Um die nötigen Kompetenzen und Wissen zu vermitteln, hat die Projektfachstelle Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg eine modular aufgebaute Qualifizierungsreihe „Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit“ entwickelt. Diese bietet ab

April 2024 praxisnah viele individuelle Möglichkeiten der Teilnahme.

Weitere Informationen [hier](#).

Heidelberger Schultheatertage Zeigen, ausprobieren & austauschen

Die Heidelberger Schultheatertage finden vom 7. bis 10. März 2024 statt. Sie verstehen sich als Arbeitstreffen und bieten Schultheater-AGs aus Heidelberg und Umgebung eine Fläche zum Zeigen und Ausprobieren ihrer Projekte, öffnen Raum für Austausch und Diskussion und beleuchten die unterschiedlichen Herangehensweisen an die Theaterarbeit an Schulen.

Neben Vorstellungen und Nachgesprächen, gibt es Workshops für Schüler*innen und Pädagog*innen, um neue spannende Blickwinkel für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Anmeldeschluss: 26. Januar 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Spektrum Rhythmik Musik, Bewegung, Stimme

Die Wahrnehmung verfeinern – Expressivität anregen und erleben. Improvisieren, interagieren, gestalten. Ästhetische Erfahrung bündeln. Pädagogische und künstlerische Prozesse anstoßen. Theorie und Praxis in Beziehung setzen. Zeit haben für fachlichen Austausch.

Die Landesakademie Ochsenhausen bietet vom 19. bis 21. April 2024 die Fortbildung „Spektrum Rhythmik“ an. In Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden wird das Spektrum des Faches Rhythmik aufgefächert. Referent*innen aus Wissenschaft, Ausbildung und Praxis beleuchten unterschiedlichste Felder der Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Senior*innenbildung. Performances eröffnen Einblicke in künstlerische Projekte und Schaffensprozesse.

Anmeldeschluss: 1. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Online-Workshop Psychologische Sicherheit

Was ist der Erfolgsfaktor Nummer 1 für leistungsstarke und erfolgreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Teams? Studien zufolge ist es die psychologische Sicherheit. Ein Klima, in dem jedes Teammitglied angstfrei Bedenken äußern, Fragen stellen, Fehler kommunizieren oder auch mal ungewöhnliche Ideen vorbringen kann, bietet fruchtbaren Boden für Kreativität, mutige Entscheidungen und Fortschritt.

Wie das gelingen kann vermittelt das Haus des Stiftens am 23. April 2024 in dem Online-Workshop „Psychologische Sicherheit – Erfolgreiche ehrenamtliche und hauptamtliche Teams“. Das Angebot richtet sich an ehrenamtlich oder hauptamtlich in einer NPO tätige Menschen, die ihre Zusammenarbeit im Team verbessern möchten. Die Kosten für die Teilnahme betragen 130 Euro und eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen [hier](#).

Bundesweite Reihe Inklusion in den Freiwilligendiensten

Seit zehn Jahren sind die Träger*innen im Verbund Freiwilligendienste Kultur und Bildung in ganz Deutschland auf dem Weg eben jene Freiwilligendienste diverser und inklusiver zu machen und auf allen Ebenen Diskriminierung abzubauen. Aus diesem Grund finden noch bis September 2024 monatlich, jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr sogenannte „Spotlights“ statt.

Der Fokus der Teilnehmenden liegt auf Freiwilligendiensten, aber kann auch für andere Träger*innen oder Kultureinrichtungen interessant sein. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich. Die Spotlights zu „10 Jahre IDA“ sind eine Veranstaltungsreihe der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung in Kooperation mit den Träger*innen im Verbund der Freiwilligendienste Kultur und Bildung. IDA steht für Inklusion, Diversität und Antidiskriminierung. Die LKJ beteiligt sich mit einem Spotlight am 16.05.2024 unter dem Titel „Weltwärts gehen – Chancen und Herausforderungen“ an der Veranstaltungsreihe. Weitere Informationen [hier](#).

Stiftung Schloss Kapfenburg 20 Jahre Bildung & Gesundheit

Gesundheit für Musizierende steht im Mittelpunkt des „Forum Schloss Kapfenburg – Musik & Medizin“. Dieses findet am 27. April 2024 bereits zum vierten Mal statt und fördert den interdisziplinären Austausch zwischen Musizierenden, pädagogischen Fachkräften, Therapeut*innen, Ärzt*innen und allen Interessierten.

Themen sind unter anderem Grundlagen der Musikphysiologie und Musikernmedizin. Weitere Programmpunkte sind die seelische Gesundheit im Musikschulalltag und im Musikstudium sowie die Möglichkeiten der Musik als Therapie.

Weitere Informationen [hier](#).

Migration PRAXISLabor Online-Veranstaltungsreihe

Das Migration Lab ist ein Netzwerk von Kultur- und Bildungseinrichtungen. Gemeinsam werden Denk-, und Begegnungsräume gestaltet, die sich der pädagogischen und künstlerischen Vermittlung von Themen der Migrationsgesellschaft widmen.

Durch transdisziplinäre Zusammenarbeit werden bestehende Ansätze weiterentwickelt und Konzepte erweitert. Dabei steht der Laborgedanke im Mittelpunkt, der dazu einlädt, vielfältige Zugänge zu den komplexen Phänomenen der Migrationsgesellschaft zu schaffen. Termine und Themen der Veranstaltungsreihe, jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr:

06.02.2024: Erinnern mit Games in der Migrationsgesellschaft

04.03.2024: Digitales Storytelling meets Bildungsarbeit

Weitere Informationen [hier](#).

Tanz und Sprache Fachtag: Vision Tanz

Welche Chancen und nonverbalen Strategien gibt es für einen Tanzunterricht? Wie lässt sich tänzerisch mit dem Körper sprechen und welche Bedeutung hat dies im Tanzunterricht? Welche Bot-schaften werden durch Choreografien

vermittelt und welche Verantwortung entsteht durch deren Inhalte?

Tanzpädagog*innen, Tanzvermittler*innen und Choreograf*innen sind am 10. Februar 2024 nach Dortmund eingeladen, um sich zu diesen und weiteren Fragen auszutauschen, neue Impulse und innovative Vermittlungsstrategien für ihren Tanzunterricht kennenzulernen und zu erproben. Im Fokus steht dabei das Thema "Tanz und Sprache".

Anmeldeschluss: 31. Januar 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Fachtagung BAG Zirkuspädagogik

Die Bundesarbeitsgemeinschaft BAG Zirkuspädagogik lädt vom 16. bis 18. Februar 2024 nach Dortmund zur jährlichen Fachtagung mit dem Schwerpunkt „Partizipation im Zirkus – Künstlerische Prozesse partizipativ gestalten“ ein.

Die Fachtagung startet am Freitagabend mit einer Open Stage, außerdem wird es eine partizipativ gestaltete Großgruppenperformance mit allen Teilnehmenden geben. Dazu gibt es Arbeit- und Austauschgruppen zu BAG-Themen, Best Practice Workshops, theoretische Inputs und Lectures. Einige der Praxis-Workshops werden diesmal von Jugendlichen angeboten.

Weitere Informationen [hier](#).

Aktionswerkstatt Tandem Tanz & Schule

Wie lassen sich die darstellenden Künste an Schulen verankern? Im Rahmen der Tanzplattform 2024 findet die „Aktionswerkstatt Tandem Tanz & Schule – Ein übertragbares Modell für die verbindliche Implementierung der Darstellenden Künste in Schulen?“ vom 23. bis 25. Februar 2024 in Freiburg statt.

Das Ziel ist die Entwicklung eines Modells zur verbindlichen Integration der Darstellenden Künste in Schulen. Die Initiative „Tandem Tanz & Schule“ strebt nachhaltige Verankerung von Tanz in Schulen und Ganztage an.

Die Aktionswerkstatt bietet die Möglichkeit, mit Expert*innen aus Kultur und Bildung Herausforderungen und Chan-

cen zu diskutieren. Das Programm erstreckt sich über drei Tage mit einer Präsentation der Entwürfe am Sonntag für kommunale Akteur*innen aus Baden-Württemberg. Die Veranstaltung wird durch die Förderung des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) ermöglicht.

Weitere Informationen [hier](#).

Online-Kursreihe 3D-Druck, Robotik und KI in der Jugendarbeit

Die Kursreihe der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW bietet einen umfangreichen, medienpädagogischen Einblick zum Einsatz von 3D-Druck, Robotik und KI in der Jugendarbeit.

Insgesamt ergibt sich ein großes Potenzial, um Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken und sie auf eine immer weiter digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten. Der Kurs umfasst insgesamt vier Termine. Start ist am 28. Februar 2024, von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

11. Symposium Kulturfördervereine 2024

Der Dachverband für Kulturfördervereine (DAKU) veranstaltet am 15. März 2024 das „11. Symposium der Kulturfördervereine und Freundeskreise“. In der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin wird Kulturstaatsministerin Claudia Roth die Veranstaltung eröffnen.

Der Fokus wird, neben der Diskussion zu aktuellen Zahlen und Best Practice Beispielen, Zukunftsthemen gewidmet sein. Dazu gehören Fragen zu der Motivation junger Menschen, sich zu engagieren oder die Digitalisierung innerhalb ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Weitere Informationen [hier](#).

Thänks Engagement würdigen

Das Engagement junger Menschen ist Grundlage für das Funktionieren vieler Organisation – und keineswegs selbst-

verständlich. Deshalb verdient es, wertgeschätzt und anerkannt zu werden. Damit das im stressigen Alltag nicht untergeht, gibt es jetzt vom Landesjugendring Baden-Württemberg im Rahmen vom Projekt „The Land of Young Ehrenamt“ ein kostenloses Paket für Organisationen, um ihre jungen Engagierten zu würdigen.

Im Paket sind neben Anerkennungs-Ideen von A-Z auch die Materialien und Anleitungen für bereits fünf Wertschätzungs-Methoden enthalten. Zum Thema Würdigung von Engagement werden auch kostenlose Beratungen angeboten.

Weitere Informationen [hier](#).

Save the Date:

4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

Der 4. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit findet vom 16. bis 18. September 2024 in Potsdam statt. Nachdem der Kongress im Jahr 2021 pandemiebedingt erstmals im digitalen Raum stattfand, ist der gemeinsame Austausch von Interessierten aus Wissenschaft, Fachpraxis, Verbänden, Verwaltung und Politik in diesem Jahr wieder in Präsenz möglich. Inhaltlich soll der Bundeskongress vor allem die Vielfalt der Kinder- und Jugendarbeit abbilden.

Weitere Informationen [hier](#).

Imagefilm

Kulturvermittlung Ulm

Olha Zelenina hat im Rahmen ihres FSJ Kultur, mit Unterstützung des Teams der Kulturvermittlung Ulm, einen Imagefilm über kulturelle Bildung in Ulm als Projektarbeit erstellt.

Innerhalb eines Dreivierteljahres haben sie und das Team über 40 Vereine, Kitas, Schulen, Gruppierungen, kulturelle städtische Einrichtungen und künstlerische Akteur*innen gefragt, was sie unter kultureller Bildung verstehen. Die Antworten waren bunt, engagiert, vielfältig und relevant. Die Kulturvermittlung Ulm durfte Einblicke in die Arbeit, in die Projekte und Prozesse aller Teilnehmenden auf Video eingefangen. Der Film ist als partizipatives Projekt von und mit Ulmer Kulturschaffenden angelegt, die Angebo-

te kultureller Bildung in Ulm entwickeln und durchführen.

Weitere Informationen [hier](#). Link zum Film [hier](#).

PINK

Innovative Netzwerke in der Kultur

Der DLR Projektträger hat eine Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur (PINK) gestartet. Ziel von PINK ist es, den Transfer und die Innovationskraft von Forschung und Praxis in Kultur und kultureller Bildung zu steigern. Die dahinterstehende Überzeugung ist, dass Kooperationen und eine enge Vernetzung unterschiedlichster Akteur*innen aus der Kultur- und Bildungspraxis, aus Forschung und Hochschule, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu mehr Transfer, besserer Forschung und mehr gesellschaftsrelevanten Ergebnissen in der Kultur führen.

Dies will PINK u. a. mit Hilfe einer Online-Plattform erreichen, die Akteur*innen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Forschung einfache Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten bietet. Darüber hinaus gibt es dort einschlägige Nachrichten und Online-Events.

Weitere Informationen [hier](#).

Weiterbildungsmaster

Kulturelle Bildung an Schulen

Der Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ der Philipps-Universität Marburg qualifiziert Künstler*innen, Vermittler*innen und Lehrer*innen sowie alle, die an der Schnittstelle zwischen kultureller Bildung und Schule arbeiten.

Das Studium zeichnet sich durch ein vielfältiges und praxisnahes Modulangebot über vier Semester aus. Ziel ist es, kulturelle Bildung wissenschaftlich fundiert für das eigene Praxisfeld nutzbar zu machen. Für die Studienkosten kann eine Förderung beantragt werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Wettbewerbe / Finanzierung

Umbruchszeiten Jugendwettbewerb

Der Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ startet mit dem Schwerpunktthema „Gesellschaft in Bewegung“. Dabei sollen Jugendliche dazu ermutigt werden, sich mit ganz verschiedenen Arten von Bewegung in der Transformationszeit zu befassen. Zu gewinnen gibt es 30 Preise, die mit bis zu 3.000 Euro Preisgeld dotiert sind.

Bewerbungsschluss: 1. Februar 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Deutscher Schulpreis Qualität in Lehre und Lernen

Allgemeinbildende und berufliche Schulen in öffentlicher oder privater Trägerschaft in Deutschland sowie Deutsche Auslandsschulen können sich für den Deutschen Schulpreis 2024 bewerben.

Eltern, Schüler*innen und Kooperationspartner*innen haben zudem die Möglichkeit, Schulen für den Deutschen Schulpreis zu empfehlen. Im Mittelpunkt der Ausschreibung steht die Frage: Wie gestalten Sie an Ihrer Schule qualitativvolles Lehren und Lernen? Ein Wettbewerb der Heidehof Stiftung und der Robert Bosch Stiftung.

Teilnahmeschluss: 15. Februar 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Megafon Preis für Sprachförderung

Mit dem Megafon-Preis zeichnet die Joachim Herz Stiftung herausragende Sprachbildungs- und Sprachförderkonzepte in Deutschland aus und unterstützen Vielfalt und Kreativität in der Sprachbildung.

Teilnehmen kann jede gemeinnützige Organisation mit Sitz in Deutschland, die mit ihrer Arbeit die Sprachkompetenz von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 25 Jahren fördert. Bewerbungsfrist: 4. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Schulwettbewerb Globaler Kurswechsel

Alle zwei Jahre startet eine neue Runde des Schulwettbewerbs „Globaler Kurswechsel“ zur Entwicklungspolitik. Alle Altersklassen und Schulformen sind dazu aufgerufen, sich mit entwicklungs-politischen Themen auseinanderzusetzen und eigene Projekte und Handlungs-ideen zu entwickeln.

Ob Texte, Fotos, Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – der Wettbewerbsbeitrag kann in jeder denkbaren Form eingereicht werden. Die Erarbeitung eines Wettbewerbsbeitrags ist in jedem Schul-fach möglich, gerne auch fächerübergrei-fend. Einsendeschluss: 6. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

#OK Boomer,!? Deutscher Jugendfotopreis

Das Deutsche Kinder- und Jugendfilm-zentrum hat den „Deutschen Jugendfo-topreis 2023“ ausgeschrieben. Die Prei-se werden in den Kategorien „Freie Themenwahl“, „Experimente“ oder zum Jahresthema „#OK Boomer,!?“ verliehen.

Konflikte zwischen den Generationen sind so alt wie die Menschheit selbst. Der Deutsche Jugendfotopreis bietet eine Plattform, um sich mit diesem Kon-flikt künstlerisch auseinanderzusetzen. Teilnahmeschluss: 1. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Talent im Land Schülerstipendium

Anfang Februar startet das Schülersti-pendienprogramm Talent im Land in die nächste Runde. Das Programm, das aus finanzieller und ideeller Förderung be-steht, richtet sich an begabte Schü-ler*innen, die auf ihrem Bildungsweg zum Abitur bzw. zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben.

Das Programm wird von der Baden-Württemberg Stiftung und der Josef Wund Stiftung getragen.
Bewerbungsschluss: 15. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Projektförderung Lebensweltgestaltung

Die Jugendstiftung Baden-Württemberg fördert Projekte junger Menschen, die sich in Baden-Württemberg engagieren und lokal/regional neue Wege in der Lebensweltgestaltung von Jugendlichen aufzeigen. Projekte können bis 15. März 2024 eingereicht werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Zirkuskreationen Zirkus ON Edition (2024/25)

Das Kurationsbündnis für Zirkuskunst - Zirkus ON sucht neue, formatoffene Zirkuskreationen, die das bestehende und zukünftige Repertoire an Zeitgenös-sischen Zirkuskunstproduktionen in und aus Deutschland stärken und inspirieren.

Durch Kurationsunterstützung, Mentoring, Wissenstransfer- und Vernetzungs-angebote werden drei ausgewählte Pro-jekte in Kuration auch in der 6. Zirkus ON Edition 2024-25 durch das Bündnis begleitet.

Bewerbungsschluss: 11. Februar 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Gerechte Zukunft Solidarität & Respekt

Die Allianz Fondation fördert Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, europäische Zivilgesellschaft sowie Klima und Umwelt, die gesellschaftlichen Spaltungen und ökologischen Krisen entgegen-treten.

Die Förderung soll engagierte Ak-teur*innen darin unterstützen, wider-standsfähige Strukturen aufzubauen und zu bewahren und für eine gerechte Zu-kunft zu kämpfen. Antragsberechtigt sind partnerschaftliche Initiativen aus Europa und dem Mittelmeerraum, die für Solida-rität, Gemeinsinn und Respekt stehen.

Weitere Informationen [hier](#).

Projektförderung ArsVersa Kunst-Stiftung

Die ArsVersa Kunst-Stiftung fördert herausragende Projekte und innovative Konzepte der bildenden Kunst, insbe-

sondere der Malerei und deren Grenzbe-reiche, wie der Objektkunst oder der medientechnischen, künstlerischen Bild-gestaltung.

Der Vorstand der ArsVersa Kunst-Stiftung entscheidet zweimal jährlich über die Förderungen. Die Antragsfristen für eine Förderung sind der 28. Februar und der 31. August.

Weitere Informationen [hier](#).

Kreativität entfesseln Förderfonds Kunst & Kultur

Mit dem Förderfonds unterstützt die Stiftung Bildung Projekte, die jungen Menschen in Kita und Schule die Mög-lichkeit bieten, ihre kreativen Talente zu entdecken und zu entwickeln: Sei es durch den Aufbau eines Schulorches-ters, der Anschaffung von Musikinstru-menten, Kunstausstellungen an der Kita/Schule oder Theateraufführungen. Die Fördersumme beträgt 500 bis 5.000 Euro. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Playmobil Stiftung Kinderförderung

Die Stiftung Kinderförderung von Play-mobil nimmt Förderanträge entgegen – bevorzugt für Kooperationsprojekte, aber auch für projektbezogene Spenden, in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Bewegung und Kreativität. Die Anträge werden fortlaufend entgegengenommen.

Weitere Informationen [hier](#).

Kreative Umnutzung Open Tower Wilhelmsburg

Bis zur Landesgartenschau 2030 in Ulm soll die Wilhelmsburg wiederbelebt wer-den und sich in ein lebendiges Kultur-und Kreativareal verwandeln. Der erste Schritt in diese Richtung ist die Testnut-zung der Räume des Kehlturns während des Festivals „Stürmt Die Burg 2024“.

Dafür sucht die Stadt Ulm nun Pionier-Nutzer*innen, die bereits jetzt Impulse für die Zukunft setzen und an der Um-nutzung des Kehlturns mitarbeiten möchten. Im Inneren des Turms stehen

insgesamt 40 minimalistisch ausgestattete Räume zur Verfügung, die für kreative Projekte bis hin zu gewerblichen Unternehmungen genutzt werden können.
Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Open Call Perform Europe

Perform Europe ist ein Förderprogramm für die darstellenden Künste in Europa. Es unterstützt die internationale Vernetzung und vielfältige, inklusive und umweltfreundliche Tourneeprojekte.

Der Call richtet sich an Kulturorganisationen der darstellenden Künste aus allen Ländern, die am Programm Kreatives Europa teilnehmen. Perform Europe wird mindestens 35 erfolgreiche Kooperationen mit 2,1 Millionen Euro unterstützen, damit diese ihre Projekte von Juli 2024 bis Ende 2025 umsetzen können.
Einsendeschluss: 31. März 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Sony Future Filmmaker Awards

Die Sony Future Filmmaker Awards bieten Kreativen und Filmemacher*innen außergewöhnliche Möglichkeiten. Alle 30 für die Shortlist nominierten Filmemacher*innen werden auf das Studiogelände von Sony Pictures in Culver City, Kalifornien, geflogen, wo sie an einer feierlichen Zeremonie und einem individuell zugeschnittenen viertägigen Workshop-Programm teilnehmen.

Es gibt sechs Kategorien, die sich an aufstrebende Künstler*innen und unabhängige Filmemacher*innen weltweit richten: Fiction, Non-Fiction, Environment, Animation, Student und Future Format.

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2024

Weitere Informationen [hier](#).

Publikationen

Nachhaltigkeitsperspektiven Wie nachhaltig ist kulturelle Bildung?

Die aktuelle Ausgabe von „Infodienst – Das Magazin für kulturelle Bildung“ geht u. a. den Fragen nach: Welche spezifischen Zugänge zum Thema Nachhaltigkeit hat kulturelle Bildung, wo sind aber auch ihre Grenzen? Wie kann kulturelle Bildung für Nachhaltigkeitsperspektiven sensibilisieren und Transformationsprozesse anstoßen? Das Heft animiert auch dazu, sich Routinen und eingefahrene Prozesse bewusst zu machen und bereit zu sein, sich selbst zu verändern, den Blick zu weiten und auch andere mitzunehmen. Im Heft findet sich auch ein Interview mit unserem 1. Vorsitzenden Prof. Dr. Markus Kosuch.

Weitere Informationen [hier](#).

Teilhabe, Beteiligung, Potenzial Freiwilliges Engagement in der Kultur

In der Publikation wird die beeindruckende Präsenz von freiwilligem Engagement in der Kultur sowie die Bedeutung für die Ausgestaltung kultureller Infrastruktur sichtbar.

Die Studie bildet damit für alle Kulturschaffenden, Kulturförder*innen sowie Landes- und Bundesstrukturen eine gute Basis, um Entwicklungen im zivilgesellschaftlichen Handlungsfeld Kultur zu verstehen und Herausforderungen für Kulturorganisationen zu identifizieren.

Weitere Informationen [hier](#).

SDGs mitten im Leben Broschüre zum Projekt erschienen

Viele Menschen möchten sich für eine gerechtere Welt einsetzen – doch die wenigsten werden tatsächlich aktiv. Mit dieser Lücke zwischen den eigenen Einstellungen und dem eigenen Verhalten, der sog. intention-behavior gap, hat sich finep in den vergangenen zwei Jahren auseinandergesetzt.

Alle Module sind in der Ende Dezember 2023 erscheinenden Broschüre zum Projekt detailliert beschrieben und lassen sich im Sinne eines Baukastensystems

flexibel nutzen. Gleiches gilt für die Methodensammlung. Passende Methoden können herausgepickt und in die eigene Arbeit eingeflochten werden.

Weitere Informationen [hier](#).

Leitfaden für Projektförderung Fördermittel wirksam beantragen

Förderanträge sorgen häufig für Überforderung, gerade in kleinen Kulturorganisationen oder bei den ersten Antragsstellungen. Ideen für Projekte gibt es zwar viele, doch häufig ebenso viel Frust, wenn es darum geht, Gelder dafür zu beantragen. Dieser Leitfaden von Kultur Management Network erläutert, wie man Projektmittel wirksam beantragt und schließlich auch den Überblick über die Finanzen behält.

Weitere Informationen [hier](#).

Digitalität Magazin SOZIOkultur

In den letzten Jahren konnten durch Investitionsprogramme des Bundes, der Länder und Kommunen viele soziokulturelle Zentren ihre digitale Ausstattung modernisieren, damit auch hybride Formate in der Kulturvermittlung erproben und sich komplexes Know-how aneignen. Wie verändert die neue Digitalität die soziokulturelle Arbeit? Die aktuelle SOZIOkultur zeigt Schritte der Transformation auf.

Weitere Informationen [hier](#).

Praxisheft Diversität

Das Praxisheft „Diskriminierungskritischer Klassenrat“ richtet sich an Schüler*innen und Multiplikator*innen, um den Klassenrat sensibel für Diversität zu gestalten und den ersten Schritt zur Auseinandersetzung mit Diskriminierungskritik zu ermöglichen.

Am Ende lädt ein Glossar dazu ein, sich intensiver mit diskriminierungskritischen Themen auseinanderzusetzen. Viele Begriffe im Glossar sind mit QR-Codes verlinkt, die zu ergänzenden Videos führen.

Weitere Informationen [hier](#).